

AUFBAUKURS Multifamilientherapie

Der Aufbaukurs umfasst 90 Unterrichtseinheiten (9 Tage). Die drei Kursblöcke umfassen jeweils 3 Tage. Im Aufbaukurs werden die Inhalte des Grundkurses wiederholt, vertieft und erweitert, insbesondere das Therapeutenverhalten wird intensiv trainiert.

Inhalte des ersten Kursblocks (3 Tage / 30 Unterrichtseinheiten)

Erlernen von MFT- Übungen für unterschiedliche Settings (z.B. Familienklassenzimmer, Jugendhilfeeinrichtungen, medizinische Institutionen)

Umgang mit den unterschiedlichen, MFT-spezifischen Interaktionsebenen

- Intrafamiliär: parallel innerhalb der einzelnen Familien
- Interfamiliär: zwischen den Familien
- Therapeuten und einzelnes Gruppenmitglied
- Therapeuten und Subgruppen
- Therapeuten und gesamte Gruppe
- Gruppe oder Subgruppen ohne Therapeuten
- Zwischen den Therapeuten im Beisein der Gruppe

Erweitertes Training des MFT- spezifischen Zusammenspiels zwischen Therapeut und Therapeut

Flexibilität der Therapeuten in den räumlichen Positionen (sitzend, stehend, kniend, hockend, kreisend) und deren Wirkungen auf einzelne Mitglieder, auf die einzelne Familie und die Gruppe

Training der Fähigkeit, die gesamte Gruppe im Blick zu behalten (MFT-Alozentiertheit)

Video-Supervisionen der von den Teilnehmern durchgeführten MFT-Gruppen mit Reflexion und Lösungserarbeitung im Rollenspiel

Inhalte des zweiten Kursblocks (3 Tage / 30 Unterrichtseinheiten)

Training des spezifischen MFT- Therapeutenverhalten:

- Anwärmen der Gruppe
- Aktivieren von einzelnen Familien, Einbeziehen von neuen Familien
- Verbindung („Koppeln“) von einzelnen oder aller Familien
- Fokussieren auf eine Familie und auf Subgruppen
- Einbeziehen von anderen Familien oder der ganzen Gruppe
- Umgang mit Außenseitern und dominierenden Mitgliedern (Einbeziehen oder Tolerieren)
- Unterstützen, Fordern, Auflockern, Selbsteinbringung
- sich zurückziehen („Kreisen“), sich zeitweilig völlig zurückziehen (die Aktivität ganz der Gruppe übergeben)
- synchrones Arbeiten mit zeitweilig getrennten Subgruppen (Eltern, Kinder, Geschwister, Väter, Mütter)

Umgang mit aktuell aufkommenden Themen

Störungs- und altersspezifische MFT- Techniken

Video-Supervisionen der von den Teilnehmern durchgeführten MFT-Gruppen mit Reflexion und Lösungserarbeitung im Rollenspiel

Inhalte des dritten Kursblocks (3 Tage / 30 Unterrichtseinheiten)

Typische Schwierigkeiten und Problemsituationen erkennen und bearbeiten

- Streitigkeiten zwischen den Teilnehmern klären
- Umgang mit sich verletzt fühlenden Mitgliedern
- Initiierung von Versöhnungen zwischen Gruppen- oder Familienmitgliedern
- Umgang mit Widerstand und dessen Vermeidung
- Aktivierung passiver Gruppen, Stützung unsicherer Mitglieder

Praktisches Vorgehen bei auftretenden Problemen:

- Identifizieren von Problemen

- Selektieren: Was lässt sich bei welchem Gruppenstand bearbeiten? Was muss später oder im Einzelgespräch bearbeitet werden?
- Experimentieren: im Schonraum der Gruppe ausprobieren
- Reflektieren: mit der Gruppe Vor- und Nachteile diskutieren und über die Gruppe Mut zur Verhaltensänderung anerkennen
- Generalisieren: anregen, dass neues Verhalten auch in Alltagssituationen ausprobiert wird und vielleicht auch anderen Familien helfen könnte

Hilfe bei der Erarbeitung von Konzeptionen zur künftigen MFT- Arbeit und
Diskussionen über bestehende Therapiekonzepte

**Video-Supervisionen der von den Teilnehmern durchgeführten MFT-
Gruppen mit Reflexion und Lösungserarbeitung im Rollenspiel**

Supervision einer MFT-Sitzung

Jeder Teilnehmer bringt im Verlauf des Aufbaukurses einen eigenen Supervisionsfall mittels Videoaufzeichnung ein.